

# Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Elternschreck“ vom 9. April 2012 18:49

Mal wieder einen dicken Daumen nach oben für Deine tollen Beiträge, geehrter *rotherstein* !  
Ich finde es für diesen Thread enorm bereichernd, wenn sich verdiente und erfahrene Förderschullehrer differenziert und substantiell äußern. Ich würde mir wünschen, dass solche Beiträge mehr nach außen zu den Verantwortlichen dringen würden.

Zitat Mama Muh :

Zitat

Und der Aufbau einer inklusiven Schule geht nur mit allen Beteiligten.

Nein !! Ob, wie, was, mit wieviel und womit aufgebaut wird, haben wir Lehrer vor Ort **absolut nichts** zu melden ! Als *LdB* (Lakaaien der Bezirksregierung) sind wir nur weisungsgebunden. Bezüglich *Ressourcen* haben wir absolut keinen Einfluss. Bezirksregierung und Schulträger haben nur lapidar mitgeteilt, dass die *Inklusion* stattfinden wird und bis auf die von mir o.g. völlig unzureichenden Ressörsschen kein einziger zusätzlicher Cent ausgegeben wird.-So ist die Realität bei uns, geehrte *Mama Muh* !

Zitat

Was ist derzeit für unsere Schule machbar

Machbar ist eigentlich noch nicht einmal der "normale" Unterricht, weil es an allen Ecken und Enden fehlt, worauf wir auch keinen Einfluss haben.

Zitat

was können **wir** unternehmen um  
die Bedingungen zu verändern

Nichts !

Zitat

welche personellen Veränderungen sind  
notwendig,

Das steuert die Bezirksregierung.

Zitat

wie muss die Lernumgebung gestaltet sein, wie werde ich  
Lernbegleiter statt LehrerIn...???

Da hättest Du bei uns wahnsinnig viele Möglichkeiten, wenn Du selbst (!) für die Kosten aufkommst !

Zitat

Schulen für Alle- beinhaltet natürlich auch ein multiprofessionelle Team an den Schulen.  
Wir **arbeiten** daran...

D.h., Du würdest allen Ernstes erwarten, dass wir neben unseren lächerlichen 28 Wochenstunden (Ich leiste zur Zeit 29 Wochenstunden), die natürlich überhaupt nicht anstrengen, noch zusätzlich Zeit und Arbeit investieren ? Die meisten Kollegen sind jetzt schon überlastet. Der Krankenstand wird auch immer höher.

Es darf einfach nicht sein, dass sich die Schulen auf Kosten unserer Gesundheit arbeitsmäßig immer mehr zur Vorhölle entwickeln.

Zitat *rotherstein* :

Zitat

Wer meint, dass Inklusion einen Vorteil für alle Beteiligten bringt, der ist ein realitätsfremder Träumer.

Stimme dem vorbehaltlos zu und finde es gut, dass ein verdienter und erfahrener Förderschulkollege so etwas äußert !

Je mehr ich diese lebhaftige Diskussion hier mitverfolge, desto mehr bin ich mir sicher, dass die *Inklusion*, so wie sie angedacht ist, auf Kosten der Kinder, Eltern und Lehrer mit Pauken und Trompeten scheitern wird. -Die Schuldzuweisung wird dann freilich in unsere Richtung gehen, während sich die Verantwortlichen dann aus dem Staub gemacht haben.

Bei den bürokratischen Verästelungen in unserem Schulsystem wird nachher eh niemand mehr durchblicken können, wer von den verantwortlichen Entscheidungsträgern wo welche verhängnisvolle Entscheidung getroffen hat. Alle (!) werden nachher der Reihe nach behaupten, dass sie es nicht (!) waren und es so nicht wollten. 😎